



Ingelheim
am Rhein

Stadt Ingelheim



Leitbild 2035 einfache Sprache

Inhalt

Vor-wort des Ober-bürger-meisters	4
E-rklärung des Stadt-rates	5
Einleitung	6

Themenbereiche

Kultur	7
Bildung, Betreuung, Ehren-amt, Viel-falt und Integration	10
Wohnen, Bauen und Energie	12
Mobilität und Verkehr	14
Klima-schutz, Stadt-grün und Land-schaft	16

Vor-wort des Ober-bürger-meisters

Liebe Ingelheimerinnen und Ingelheimer,
wir haben 2013 ein Leit-bild beschlossen.
Aber Ingelheim ver-ändert sich.
Heides-heim und Wackern-heim
sind dazu-gekommen.
Deshalb gibt es nun ein Leit-bild bis 2035.
Das ist eine Fort-schreibung
und Moderni-sierung.
Unsere Bürgerinnen und Bürger
haben dazu über 400 Bei-träge geschrieben.
Zu-sammen mit dem Stadt-rat
haben wir nun einen Kom-pass
für die die Weiter-ent-wicklung
unserer Stadt.
Da wollen wir gemeinsam hin.



Ralf Claus

E-rklärung des Stadt-rates

Liebe Ingelheimerinnen und Ingelheimer,
wir haben 2013 ein Leit-bild beschlossen.
Aber Ingelheim ver-ändert sich.
Heides-heim und Wackern-heim
sind dazu-gekommen.
Deshalb gibt es nun ein Leit-bild bis 2035.
Das ist eine Fort-schreibung
und Moderni-sierung.



Sascha Lakinger
CDU-Fraktion



Dominik Brill
SPD-Fraktion



Sybille Vogt
FWG/BLH-Fraktion



Michael Julius Schwarz
FDP-Fraktion



Heinrich Jung
B90/Grüne-Fraktion



Ralf Claus
Oberbürgermeister

Einleitung

Ingelheim – Gemeinsam entwickeln, Vielfalt leben, nachhaltig handeln und bezahlbar wohnen.

Wir wollen:

Ingelheim – Gemein-sam ent-wi-
ckeln, Viel-falt leben,
nach-haltig handeln
und bezahl-bar wohnen.

Wir sind eine offene, bunte
und fried-liche Stadt.

Wir haben Achtung
für ein-ander und für die Natur.

Wir freuen uns über die Eigen-art un-
serer Stadt-teile.

Wir gehen sorg-fältig mit dem Geld
um.

1 Kultur

Wir haben eine große Geschichte.

Das ist unser historisches Erbe.

In Ingelheim leben Menschen
aus über 80 Nationen.

Ihre Kulturen machen uns reich.

Wir haben viele Orte für Kultur.

Private, Vereine und die Stadt
haben viele Angebote.

Die sollen Allen offen-stehen.

Alle An-bieter von von Kultur und
Brauch-tum sollen zusammen-
arbeiten.

Sie sollen von Profis unter-stützt
werden.

2 Bildung, Betreuung, Ehren-amt, Viel-falt und Integration

Wir fördern Bildungs-angebote
alle Menschen in unserer Stadt:
für alle, die etwas lernen wollen.

Für Groß und Klein

für Alt und Jung

für Menschen aus anderen Kulturen.

Es spielt keine Rolle,
wer oder was jemand ist.

Viele Menschen
arbeiten ehren-amtlich.

Sie tragen dazu bei,
dass alle Menschen in unserer Stadt
sich angenommen fühlen können.

Niemand soll aus-geschlossen sein.

An den Entscheidungen der Stadt
sollen sich viele Bürgerinnen und

Bürger be-teiligen können.

Das wollen wir be-achten.

Bewegung trägt zur Gesundheit bei
und macht Freude.

Wir unter-stützen die vielen

Sportvereine.

Wir fördern die Bewegungsangebote
von sozialen Ein-richtungen.

Sich zu-sammen bewegen –
das fördert die Gemein-schaft .

Unsere grünen Nah-erholungs-
gebiete

tragen auch dazu bei.

Es gibt ein großes

Beratungs- Netzwerk.

Das wollen wir verbessern,

damit besonders Kinder und
Jugendliche immer
bessere Chancen haben.

Unsere Angebote für ältere
werden gut angenommen
und ständig ausgebaut.

Familie und Beruf –
das kann man in Ingelheim
gut verbinden.

Unsere Kitas werden aus-gebaut.

Es gibt auch die Tages-pflege.

Auch im Alter soll man m gut leben
können.

- mithilfe zu Hause
- im betreuten Wohnen
- im Alten Zentrum

oder in gemeinschaftlichen
Wohnformen.

Wir sind eine demo-kratische
Gemein-schaft.

Kinder und Jugendliche sollen in Ent-
scheidungen und Diskussionen
ein-gebunden werden.

Für die poli-tische Teil-habe gibt es
keine sprach-lichen Hinder-nisse.

Alle Bürgerinnen und Bürger
sind dazu eingeladen.

Dazu gehören auch Menschen mit
Behinderungen und Menschen

anderer Herkunft.

Ingelheim lebt Vielfalt.

Wohnen, Bauen

Ingelheim ist ein beliebter
Wohnort.

Wir wollen ihn gut gestalten
für junge Familien
für Allein-stehende
für ältere Menschen
für verschiedene Wohnformen.
Unsere Wohnungsangebote
sind sozial ausgewogen.

Die Stadt Mitte ist das Herz der Stadt.
Die Stadt-teile sind gute Wohnorte.
Sie sollen weiter entwickelt werden
und erkenn-bar bleiben.

Unser Bauen soll nachhaltig sein.
Es geht um die Klima-ziele.
Es geht um gesundes Wohnen.
Wohnen muss bezahl-bar sein.

Das ist uns sehr wichtig.
Wohnen muss barriere-frei sein,
bei ältere Menschen und
Menschen mit Behinderungen
gerne bei uns leben sollen.
Wir wollen auch Wohn-gemein-
schaften fördern,
in denen ver-schiedene Alters-
gruppen zu-sammen leben wollen.

Die Stadtmitte ist der zentrale Ort.
Dort kann man sich auch gut
aufhalten.
Dort finden sich die wichtigsten
Geschäfte, Schulen und andere Kultur
und Bildungsangebote.
Auch die Gastronomie ist gut
vertreten.
In den Stadtteilen soll die

Grund-versorgung der Menschen
möglichst ge-währ-leistet sein.

Ingelheim hat wenig Bau-land.
Frei-flächen sollen in einer
bestimmten Frist be-baut werden.
Wir wollen wenig Land-schaft ve-
rbrauchen.

Zuerst wird die Stadt im Inneren-
Bereich weiter entwickeln.
Gewerbe-gebiete müssen an-
sprechend bebaut werden.
Sie müssen die Klimaziele und die
Nachhaltigkeit garantieren.
Alle öffentlichen und privaten Bauten
sollen möglichst mit erneuer-baren
Energien betrieben werden.
Bei Sanierungen ist die Energie-

effizienz zu beachten.
Das unterstützt die Stadt.

4 Mobilität und Verkehr

Wir haben ein Konzept für den Verkehr in unserer Stadt.

Dazu gehören der Auto-Verkehr die Radfahrer die Fuß-gänger.

Die Sicherheit der Schwachen wird besonders beachtet.

Alle Stadt-teile sollen gut er-reich-bar sein.

Unsere Busse sollen immer mehr ohne Abgase fahren.

Die Verkehrs-wege sollen barriere-frei nutz-bar sein.

Immer mehr Fahr-gäste sind das Ziel.

Das schont die Um-welt.

Wir wollen uns mit dem Um-land vernetzen.

Die Innen-stadt wird Fuß-gänger-zone.

Da kann man sich gut auf-halten.

Bei neuen Straßen und Gebäuden

Sollen Fuß-gämger und Autos Gleich-be-rechtigt das Gelände nutzen.

Damit man sich draußen treffen kann.

Wir prüfen den Bedarf an Leih-Rädern und Car-Sharing.

(gemeinsame Nutzung eines Autos)

Verkehr macht auch Lärm.

Deshalb haben wir ein Lärm-schutz-konzept.

5 Klimaschutz, Stadtgrün und Landschaft

Unsere Stadt soll CO2- neutral werden.

Dafür müssen wir sparsam umgehen

- mit Energie
- -mit Wasser und Land-schaft
- wenig Abgasen.

Das ist auch Klima-schutz.

Wir lassen uns

von der Wissen-schaft beraten.

Die Nach-bar-schaften bitten wir,

die Grün-flächen zu erhalten

und neue zu schaffen.

Die Nah-erholung ist wichtig.

Dafür sorgen wir weiter-hin.

Wir erhalten und schützen unsere

Kultur- und Natur-land-schaft.

Wir kümmern uns um den Schutz

vor Hoch-wasser und Stark-regen.

6 Wirtschaft und Tourismus

Ingelheim ist ein starker Wirtschafts- Stand-ort.

Deshalb können wir uns viel leisten.

Wir haben

-eine gute Industrie

-viel-seitiges Hand-werk

-einen starken Mittel-stand

- eine gesunde Land-wirt-schaft.

Das sind viele Arbeits-plätze.

Unseren Groß-Unternehmen

verdanken wir viel.

Neue Betriebe arbeiten nach-haltig.

Sie beachten den Klima- und Natur-schutz.

Unsere Wirtschafts-förderung steht im Dialog mit den Betrieben.

In der Stadt-mitte

und den Stadt-teilen

gibt es eine aus-reichende Grund –

versorgung für die Menschen.

Die medizinischen Angebote

werden weiter-ent-wickelt.

Die Stadt unter-stützt Gewerbe,

Handel und Dienst-leistungen

und fördert Neu-Ansiedlungen.

Stadtverwaltung Ingelheim am Rhein

Rathaus | Fridtjof-Nansen-Platz 1 | 55218 Ingelheim am Rhein

Telefon 06132 782-0

Telefax 06132 782-123

info@ingelheim.de

www.ingelheim.de

Übersetzung in einfache Sprache: Annegrit Kleinschnieder